



Sabine Weiss, *Autoportrait* (Self-portrait), Paris, France,  
1953. Collection Photo Elysee © Sabine Weiss /  
Photo Elysee, Lausanne

**PRESSEMITTEILUNG  
FEIERLICHKEITEN ZUM  
GEDENKEN AN SABINE WEISS  
ANLÄSSLICH IHRES  
100. GEBURTSTAGS**

**ANLÄSSLICH IHRES 100. GEBURTSTAGS, DEN SABINE WEISS IN DIESEM JAHR BEGANGEN HÄTTE, PRÄSENTIERT PHOTO ELYSÉE EINE AUSSTELLUNG ZU IHREN EHREN UND FEIERT, WIE AUCH ZAHLREICHE ANDERE VERANSTALTUNGEN IN DER SCHWEIZ, FRANKREICH, DEUTSCHLAND UND JAPAN, DEN BESONDEREN BLICK DIESER FOTOGRAFIN, DEREN ARBEIT IN DEN BEREICHEN MODE, WERBUNG UND FOTOREPORTAGE STETS VON IHRER NEUGIER UND IHREM AUFRICHTIGEN INTERESSE AM GEGENÜBER GEPRÄGT WAR.**

**Sabine Weiss x Nathalie Boutté. Hommage**  
**22. Juni 2024 – 12. Januar 2025**

Anlässlich des hundertsten Geburtstags von Sabine Weiss zeigt Photo Elysée eine Ausstellung zu Ehren der 2021 verstorbenen Fotografin und lädt die bildende Künstlerin Nathalie Boutté (Frankreich, 1967) ein, in einen künstlerischen Dialog mit ihren Fotografien zu treten. Ob mit ihren Porträt- oder Modeaufnahmen, mit der Werbe- oder Strassenfotografie oder als Fotoreporterin für zahlreiche internationale Zeitschriften – über 60 Jahre lang hat Sabine Weiss alle Möglichkeiten ihres Berufs erforscht und durchlebt. Neben Robert Doisneau, Willy Ronis, Edouard Boubat, Brassai oder Izis hat sie die Strömung der humanistischen Fotografie in Frankreich massgeblich geprägt und gehörte zu den wenigen weiblichen Fotografen, die seit den 1950er-Jahren von ihrer künstlerischen Arbeit leben konnten. Sie selbst schrieb: „*Ein Foto ist dann stark und eindrucksvoll, wenn es einen Aspekt des Menschseins vermittelt, wenn es uns die Emotionen spüren lässt, die der Fotograf vor seinem Motiv empfunden hat.*“

Während Sabine Weiss sich bei ihren Arbeiten auf die Strassenfotografie konzentrierte sowie Auftragsarbeiten in ihrem Studio ausführte, fotografiert Nathalie Boutté nicht, sondern schneidet in minutiöser Kleinarbeit Papierstreifen aus, die sie mit Texten bedruckt. Anschliessend setzt sie die Bilder, die ihr als Inspiration dienten, wieder zusammen, indem sie die Papierstreifen aneinanderfügt und so ein ganz neues Kunstwerk schafft – mit neuer Textur und neu entstandenem Volumen. Wenn Text mit im Spiel ist – hier sind es Zitate von Sabine Weiss –, zeigen diese aus Papierstreifen entstandenen Bilder unterschiedliche Graustufen und erschliessen sich in ihrer Gesamtheit erst, wenn man sich weiter von ihnen entfernt.



Sabine Weiss, *Anna Karina pour Korrigan* (Anna Karina für die Marke Korrigan), 1958. Collection Photo Elysée © Sabine Weiss / Photo Elysée, Lausanne



Nathalie Boutté, *La jeune fille aux oiseaux* (Junges Mädchen mit Vögeln), 2022 © Nathalie Boutté, ADAGP 2024, Courtesy Galerie MAGNIN-A Paris

Die Ausstellung präsentiert eine Auswahl der ikonischen Werke der Fotografin und offenbart auch einige Schätze unter den zahlreichen Negativen, Abzügen und Kontaktbögen, die ihr Nachlass umfasst. Im Bewusstsein, dass die Erhaltung ihrer Arbeit wichtig sein würde, entschied sich Sabine Weiss 2017 dafür, Photo Elysée die Bewahrung ihres Nachlasses zu übergeben, welcher Anfang 2024 im Kunstquartier Plateforme 10 eintraf.

#### Biografie Sabine Weiss

Die 1924 als Sabine Weber geborene Schweizer Fotografin absolvierte zunächst eine Lehre beim Fotografen Paul Boissonnas in Genf, bevor sie sich 1946 in Paris niederliess und dort vier Jahre lang dem Fotografen Willy Maywald assistierte. Sie lebte mit ihrem Ehemann Hugo Weiss, einem amerikanischen Maler, in der französischen Hauptstadt und war über lange Zeit mit der Agentur Rapho verbunden.

Seit den 1950er-Jahren geniesst Sabine Weiss in den USA und in Europa grosse Anerkennung – sowohl durch Veröffentlichung ihrer Arbeiten in renommierten Zeitschriften als auch durch die Teilnahme an bedeutenden Ausstellungen (u.a. *Post-War European Photography* im Museum of Modern Art, New York, 1953; Einzelausstellung im Art Institute Chicago, 1954; *The Family of Man* (Wanderausstellung) im Museum of Modern Art, New York, 1955, etc.).

Allerdings sollte es bis in die späten 1970er-Jahre dauern, bis sie selbst, im Zuge einer Retrospektive in Arras, einer Anfrage von Monografie-Herausgebern und der Begeisterung der Öffentlichkeit für die Fotografie der 1950er-Jahre, ihre anfänglichen Schwarz-Weiss-Arbeiten wieder neu für sich entdeckte und erneut aufnahm. Zahlreiche Veranstaltungen und Publikationen, eine Retrospektive im Château de Tours 2016 und die Ausstellung im Centre Pompidou 2018 haben gezeigt, dass die Neubewertung ihres Nachlasses und Gesamtwerks gerade erst begonnen hat. 2020 wurde Sabine Weiss von Kering und den Rencontres d'Arles der *Women in Motion Award for Photography* als Anerkennung für ihre aussergewöhnliche Karriere verliehen, gefolgt von einer Retrospektive bei den Rencontres d'Arles 2021. Damit erlangte Sabine Weiss endlich den Bekanntheitsgrad, den sie verdient hatte.

#### Weitere Veranstaltungen im Rahmen des Gedenkens zum 100. Geburtstag von Sabine Weiss

##### Briefmarke Sabine Weiss

Die französische Post wird am 22. Juli 2024 eine Sabine-Weiss-Sonderbriefmarke in ihrer Kunstreihe herausgeben. Die Vorabausgabe, „Premier Jour“ findet am Freitag, den 19. Juli und Samstag, den 20. Juli im Schreibwarengeschäft Le Carré d'Encre in Paris statt.

##### Ausstellung Sabine Weiss – *Une vie de photographe* (Leben einer Fotografin)

6. September – 24. November 2024

f3 – freiraum für fotografie, Berlin

Diese Ausstellung, an der die Fotografin zu ihren Lebzeiten aktiv mitgewirkt hat, ist die erste Einzelausstellung von Sabine Weiss in Deutschland.



Sabine Weiss, *Le sculpteur Alberto Giacometti dans son atelier, Paris, France* (Der Bildhauer Alberto Giacometti in seinem Atelier, Paris, Frankreich), 1954. Collection Photo Elysée  
© Sabine Weiss / Photo Elysée, Lausanne

Sie ist Ausdruck der Leidenschaft eines ganzen Lebens und beleuchtet die Hauptaspekte der Arbeit dieser Fotografin, deren Umgang mit den Menschen stets von Einfühlungsvermögen und Empathie geprägt war. Mit rund 100 Abzügen, Archivmaterial und Filmausschnitten gewährt die Ausstellung einen Einblick in das Leben und Schaffen dieser aussergewöhnlichen Fotografin. Die Ausstellung wird von f3 - freiraum für fotografie organisiert und vom Atelier Sabine Weiss und Photo Elysée mit Unterstützung des Jeu de Paume und der Rencontres d'Arles als Wanderausstellung produziert.

#### PRESSEKONFERENZ

Freitag, 21. Juni, 10 Uhr: Begehung der Ausstellung *Sabine Weiss x Nathalie Boutté. Hommage* und Besuch der Archivräume von Photo Elysée.

#### PRESSEKONTAKT

Nathalie Herschdorfer/ Direktorin von Photo Elysée  
nathalie.herschdorfer@plateforme10.ch  
T +41 21 318 43 30

Ausstellungspartner

FONDATION COROMANDEL

K E R I N G



# PRESSEBILDER

Alle in diesem Dossier enthaltenen Abbildungen stehen für die Dauer der Ausstellungslaufzeit für Werbezwecke zur Verfügung. Lizenzfreie Nutzungsrechte werden unter folgenden Bedingungen eingeräumt:

- Vollständige und unveränderte Reproduktion der Bilder (insbesondere keine Überdrucke oder Reframing)
- Nennung der Urheberin, des Titels der Werke und ihres Entstehungsdatums sowie Vermerk des Copyrights



Sabine Weiss, *Publicité pour annoncer l'exposition-vente "Marchés d'orient, de l'Inde au Japon", Magasin Printemps Le Havre, France* (Fotomontage, die für die Werbung für die Verkaufsausstellung "Märkte des Ostens, von Indien bis Japan", Magasin Printemps Le Havre, Frankreich), 1961. Collection Photo Elysée  
© Sabine Weiss / Photo Elysée, Lausanne



Sabine Weiss, *Times Square, New York, États-Unis (Vereinigte Staaten)*, 1955. Collection Photo Elysée © Sabine Weiss / Photo Elysée, Lausanne



Sabine Weiss, *La mannequin Svetlana Lloyd en robe trapèze. Première Collection d'Yves Saint-Laurent pour Dior, Paris, France* (Das Modell Svetlana Lloyd in einem Kleid in Trapezform. Erste Kollektion von Yves Saint-Laurent für Dior, Paris, Frankreich), 1958. Collection Photo Elysée © Sabine Weiss / Photo Elysée, Lausanne



Nathalie Boutté, *Sabine Weiss*, 2024. Collection Photo Elysée © Nathalie Boutté, ADAGP 2024, Courtesy Galerie MAGNIN-A Paris



Sabine Weiss, *Sortie de métro, Paris, France* (Metro-Ausgang, Paris, Frankreich), 1955. Collection Photo Elysée © Sabine Weiss / Photo Elysée, Lausanne